

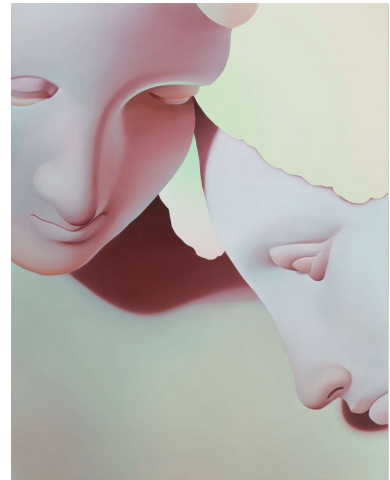
DIE AUSSTELLUNGEN

Vivian Greven | Paula Modersohn-Becker

22.6. – 15.9.2024

Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen

Vivian Greven (*1985) gehört, mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland, zu den vielbeachteten jungen Malerinnen ihrer Generation. Für ihre erste große Ausstellung in Bremen hat die Düsseldorfer Künstlerin gemeinsam mit dem Museum ein Konzept erarbeitet, das Gemälde und Zeichnungen von Paula Modersohn-Becker (1876–1907) ihren eigenen gegenüberstellt. Bei beiden Künstlerinnen steht das Figurative im Zentrum ihres Schaffens. Vivian Greven bezieht ihre Figuren oft aus der Antike und Renaissance. Wenn uns in ihren Bildern lediglich Fragmente dieses vollkommenen Menschenbildes dargeboten werden, verweist dies auf die Widersprüche und komplexen Fragestellungen im 21. Jahrhundert. Durch die Fragmentierung bekannter Motive werden diese ihrer ursprünglichen Bedeutung beraubt. Von historischem wie inhaltlichem Ballast befreit, können sie neu gedeutet und erfahren werden. Dabei strahlen die Figuren in ihrer kühlen Distanziertheit Faszination aus und erzeugen starke, so nie gesehene Bilder. Diese wirken trotz des komplexen Aufbaus einfach und erscheinen in ihrer Distanz berührend nah. Die glatten Oberflächen in Grevens Gemälden stehen im krassen Gegensatz zu den pastosen, teils mit dem Pinselstil zerfurchten Farbaufträgen von Paula Modersohn-Becker. Sie erinnern an Bildschirme mobiler Kommunikationsgeräte und stehen für die Mechanismen medialer Bildproduktion: Selbstoptimierung und Makellosigkeit. Der offenbar fehlenden Tiefe steht ein Leuchten, das aus den Figuren selbst zu kommen scheint, entgegen. Neben motivischen Bezügen – Mutterschaft und Selbstberührung – eint die Künstlerinnen jedoch eine weitere Verbindung: Beide streben nach einer überzeitlichen, von jeglicher Tagesaktualität entrückten Anmutung. So begegnen sich die beiden Malerinnen trotz aller Unterschiede in der direkten Gegenüberstellung auf faszinierende Weise.



Vivian Greven, *Virtu*, 2021, Sammlung Hildebrand / G2 Kunsthalle, Leipzig
© Kadel Willborn, Düsseldorf and the artist,
Foto: Ivo Faber

Short Stories

22.6.2024 - 12.1.2025

Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen

Zeitgleich mit der Sonderausstellung startet eine neue Ausstellungsreihe im Paula Modersohn-Becker Museum: Unter dem Titel **Paula Modersohn-Becker: Short Stories** werden ausgewählten Momente aus Leben, Werk und Rezeption Paula Modersohn-Beckers präsentiert. Zum Auftakt blickt das Museum auf die erste Retrospektive der Malerin in einem US-amerikanischen Museum, rückt ihre Stillleben in den Fokus, folgt ihr nach Worpsswede, würdigt den Künstler Bernhard Hoetger, der das Paula Modersohn-Becker Museum entwarf, und stellt die Frage, welche Rolle er für die Verbreitung ihrer Kunst spielte. 2025 wird die Reihe der **Short Stories** dann mit weiteren interessanten Einblicken in Leben und Wirken von Paula Modersohn-Becker fortgesetzt.

Nutzen Sie mit Ihren Schüler:innen die Gelegenheit diese vielseitigen und spannenden Ausstellungen kennenzulernen. Buchen Sie eine auf Ihre Vorstellungen abgestimmte Führung oder eine Führung mit Praxisanteil im Museum.

PREISE

45-minütige Führung:	55,- €, Eintritt frei
60-minütige Führung:	62,- €, Eintritt frei
90-minütige Aktion (45 min Führung / 45-min praktisches Arbeiten): Eintritt frei	70,- € (inkl. Material), Eintritt frei

Führungen und Aktionen für Schulklassen können auch **außerhalb unserer Öffnungszeiten** stattfinden. Haben Sie daher bitte Verständnis dafür, dass die Termine rechtzeitig vorher vereinbart werden müssen. Führungen und Vermittlung mit Praxisanteil sind **dienstags bis freitags von 9 bis 11 Uhr** möglich.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ansprechpartnerin: Anne Beel

Tel.: 0421 33882-42, E-Mail: a.beel@museen-boettcherstrasse.de

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN (OHNE PRAXISANTEIL, 45 oder 60 MINUTEN)

Die Antike und wir

In der Ausstellung Vivian Greven | Paula Modersohn-Becker begegnen uns zahlreiche makellose Skulpturen, die an idealisierte Darstellungen der Antike erinnern. Warum interessiert sich eine Künstlerin für diese scheinbar makellosen und klassischen Darstellungen? Die Künstlerin arbeitet oft mit Vorlagen aus dem Internet und transportiert also auch ein Bild, welches wir in der digitalen Welt wiederfinden können. Wichtig sind ihr dabei immer wieder die Brüche, die sich auch in ihren Bildern wiederfinden. Wie ideal präsentiert sich die Welt der sozialen Medien und welche Verbindungslinien und Brüche lassen sich zur Antike und zur Kunst von Vivian Greven erkennen?

Geeignet für SEK II

Aktdarstellung: worin liegt die Faszination?

Die Darstellung des nackten Körpers ist ein klassisches Thema in der bildenden Kunst. Was lässt sich hier transportieren, worin steckt die Faszination dieses Motivs? Beide Malerinnen zeigen nackte oder nackt anmutende Körper in ihren Gemälden. Paula Modersohn-Becker ging sogar soweit sich selbst nackt darzustellen und gilt heute als die erste Frau in der Kunstgeschichte, die dies tat. Vivian Greven zeigt teils eine nahezu übermenschliche Nacktheit, die wie aus der Zeit gefallen zu sein scheint. Hier trifft sie den Kern von Aktdarstellungen, die das allgemein menschliche betonen und ausdrücken können. Wie empfinden die Schüler:innen diese dargestellte Nacktheit? Können sie die Ansätze und den Mut der Künstlerinnen verstehen?

Geeignet für SEK I+II

Überzeitliche Themen in der Malerei

Obwohl die beiden Künstlerinnen Paula Modersohn-Becker und Vivian Greven in verschiedenen Epochen lebten und arbeiteten, beschäftigen sich beide mit ganz ähnlichen Themen. Vor allem

verbindet sie der Ansatz in ihrer Malerei zeitlose menschliche Themen zu transportieren. Das sind unter anderem Körperlichkeit, Verbundenheit und Mutterschaft. Was sind für die Schüler:innen Themen, die sie auch noch mit nachfolgenden Generation oder mit denen davor verbinden werden? Was ist das Übergreifende an der Kunst von Vivian Greven und Paula Modersohn-Becker?
Geeignet für SEK II

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN (MIT PRAXISANTEIL, 90 MINUTEN)

Raue Oberflächen versus hauchdünne Farbschichten

Die beiden Malerinnen Vivian Greven und Paula Modersohn-Becker könnten maltechnisch kaum gegensätzlicher arbeiten. Die Pionierin der Moderne trägt die Farben dick auf und bearbeitet die Farbschicht oft noch, die zeitgenössische Künstlerin fasziniert durch sehr dünnen Farbauftrag und glatte Oberflächen. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung erproben die Schülerinnen und Schüler diese verschiedenen Herangehensweisen anhand eines ausgewählten Motivs. Wie verändert sich die Wirkung und Aussage des Bildes anhand eines völlig anderen Farbauftrags?

Geeignet für SEK I + II



Vivian Greven, Judith II, 2020, Privatsammlung © Kadel Willborn, Düsseldorf and the artist



Paula Modersohn-Becker, Stillleben mit Milchsatte, 1905, Museen Böttcherstraße, Bremen

Stilleben im Fokus

In der aktuellen Ausstellungsreihe Short Stories ist den Stilleben von Paula Modersohn-Becker ein eigener Raum gewidmet worden. Hier finden sich auch Gegenstände aus dem Besitz der Künstlerin selbst wieder, die sie häufig in dieser besonderen Bildgattung arrangierte. Wir schauen uns die Darstellungen von Paula Modersohn-Becker hier genauer an und üben selbst im Atelier frei gewählte Objekte zu erfassen.

Geeignet für alle Schulstufen

Bernhard Hoetger - Bildhauer, Möbelgestalter und Architekt

Im Paula Modersohn-Becker Museum lässt sich Bernhard Hoetger in seinem vielfältigen Schaffen kennenlernen. Zu seinem 150. Geburtstag zeigt das Museum eine Auswahl von bildhauerischen Arbeiten, sowie Zeichnungen des kurzzeitigen Wegbegleiters von Paula Modersohn-Becker. Aber auch Möbel und die Architektur des Museums selbst lassen seine künstlerische Arbeit erfahren. Bei diesem Schwerpunkt lernen die Schüler:innen den Künstler kennen und erproben sich im Atelier selbst im Gestalten von plastischen Objekten.

Geeignet für SEK I + II